

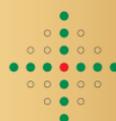
Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

August/September 2019



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Posaunenchor mit
Bläser Nachwuchs beim Sommerfest

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Gottesdienste in den Seniorenheimen	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Rätselcke für Kinder	Seite 9
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Vorankündigung	Seite 16
Wir teilen Freude	Seite 16
Was uns am Herzen liegt	Seite 17
Zurückgeblickt	Seite 22
Über den Tellerrand geblickt	Seite 26
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches, Informelles und Finanzielles	Seite 27
Adressen und Ansprechpartner	Seite 28

Foto: pixabay



Mit einem sommerlichen Gruß sei an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen herzlich für ihr vielfältiges Engagement gedankt. Ohne diesen Einsatz wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Pfr. Frank Bohne
Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Textlieferung an: reate.strohmann@evlks.de
bis 8. September 2019

Titelfotos: Heike Christina Müller,
Georg Hartmann

Redaktionsschluss: 10. Juli 2019

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller

Druck: FISCHER druck&medien
Papier zertifiziert nach
EU Ecolabel und FSC®

Drei Minuten für Gott ...



Foto: Th. G. von pixabay

Liebe Gemeinde,

ich bin in diesen Tagen einigen Leuten aus der Gemeinde begegnet, die aus ihren Ferien zurückgekehrt sind. Erholt haben sie gewirkt. Manche haben erzählt, dass es ihnen seit langem wieder einmal gelungen sei, den Alltag hinter sich zu lassen. Sie fühlten sich richtig leicht. Und nun hofften sie, sich dieses gute Gefühl der inneren Ausgeglichenheit noch ein wenig in die kommende Zeit hinüber retten zu können. Das heißt, den Rucksack auspacken, Dinge neu ordnen, wegschmeißen, was nicht mehr gebraucht wird und sorgfältig bewahren, was ich weiterhin brauche.

Im Brief des Paulus an die Gemeinde in Philippi können wir eine überraschend hilfreiche Anleitung finden, die einlädt, dauerhaft mit leichtem Gepäck durchs Leben zu reisen. Auch Paulus ist damit beschäftigt, seinen Rucksack zu leeren. Sorgfältig packt er ihn aus und lässt zuerst seine Vergangenheit vor seinem geistigen Auge Revue passieren, bevor er innerlich bereit ist, sich von dem zu trennen, was er jetzt und für seine Zukunft nicht mehr benötigt. Er ist im Gefängnis. Er ist ganz auf sich zurückgeworfen und doch nicht einsam. Er erfährt von verschiedenen Seiten Unterstützung – auch aus der Gemeinde in Philippi. Wir sollen auch heute eine Gemeinschaft sein, diejenigen nicht aus den Augen verlieren, die irgendwo auf der Welt eingesperrt sind und nicht wissen, ob sie jemals lebend die Gefängnismauern verlassen können. Zu wissen, dass „draußen“ jemand da ist und sich für mich einsetzt, wenn ich es nicht kann, ist überlebenswichtig.

Uns auszurichten auf das, was vor uns liegt, heißt auch, mich ausstrecken, mich bewegen wollen. Ich weiß, es ist nicht der bequemste Weg und sich auszustrecken kann im Alter ganz schön schmerzen. Aber Leben heißt auch im übertragenen Sinn „Sich regen, weil Leben wandern heißt“ (aus dem Lied EG 395).

Wandern und suchen, in der Bibel, in der Begegnung mit anderen, im Stillwerden vor Gott... und entdecken: Es gibt so viel Gutes, das ich allein für mich übersehen habe. Und vielleicht merke ich: Da ist einer, der mitgeht – nach seiner Nähe strecke ich mich aus. Die Ferien sind vorüber. Die Koffer sind ausgepackt. Es ist eine ideale Zeit nachzusinnen und loszulaufen. So sind wir unterwegs mit gutem Gebet auf behüteten Wegen.

Es grüßt Sie und Ihre Familien herzlich

Die Pfarrerin Kathrin Eidelwert-Schuck

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonnabend, 3. August

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 4. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonnabend, 10. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Trauung und Taufe

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 11. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonnabend, 17. August

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 18. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Sonnabend, 24. August

11.00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresauftakt

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls



Sonntag, 25. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang mit Taufgedächtnis

14.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang



Sonnabend, 31. August

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 1. September, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Kirchencafé



Sonnabend, 7. September

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 8. September, Tag des offenen Denkmals

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
anschl. Führung durch die Martin-Luther-Kirche



11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonnabend, 14. September

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Hr. Benedix
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Gymnasium Lernwelten	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfr. Bohne/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Fr. Dr. Gaebel
Kirche Großstädteln	Fr. Grosche
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 15. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl



Sonnabend, 21. September

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 22. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit kunterbuntem Kindermorgen



10.00 Uhr Kunterbunter Kindermorgen

Sonnabend, 28. September

16.00 Uhr Musiksommer mit geistlichem Impuls

Sonntag, 29. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



11.15 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit den Markkleeberger Vocalisten



Sonntag, 6. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kurrende
anschl. Kirchencafé



17.00 Uhr Konzert mit geistlichem Impuls

Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.



Wir laden ein zum Gottesdienst in die Seniorenheime

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 14. August 10.30 Uhr Pfr. Bohne

Mittwoch, 18. September 10.30 Uhr Pfr. Dr. Martin (kath.)

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 1. August 10.00 Uhr Pfr. Bohne

Mittwoch, 14. August 9.30 Uhr Pfr. Bohne

Donnerstag, 5. September 10.00 Uhr Prediger Steeger

Mittwoch, 18. September 9.30 Uhr Pfr. Dr. Martin (kath.)

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche/Kindergarten	Kindergottesdienstteam
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Bohne



Foto: Heike Christina Müller

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren		Team
Dienstag, 6.8., 9.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte, Biblisches Thema mit Pfarrer Frank Bohne		
Dienstag, 3.9., 9.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte, „Die Mönchsrepublik Athos“, Vortrag mit Bildern von Andreas Muschalek, Leipzig		
Mittwoch, 10.9., 17.00 Uhr, Auenkirche, „Fremde Eltern“, Dr. Joachim Krause, Buchlesung		
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache	Hannelore Packmohr und Marion Blochwitz	
Christenlehre (ab 20. August)	Gem.-Päd. Carola Peifer	
dienstags 15.15 – 16.10 Uhr, 1. – 3. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 – 17.15 Uhr, 4. – 6. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.00 – 15.50 Uhr, 1. – 3. Kl.	GZ Mitte	
freitags 16.00 – 17.00 Uhr, 4. – 6. Kl.	GZ Mitte	
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinbarung		
Dr. Antonia Troillet		
Flötenkreis , 20.00 Uhr (ab 21. August) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	GZ Mitte	Dr. Eva Klatte
Gemeindebriefboten	Pfarramt	
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 26.9.		
Haus-Bibelkreise I und II mittwochs 19.30 Uhr 7.8./21.8./4.9./18.9.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Junge Gemeinde (ab 22. August) donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs 14.8., 9.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte, Vortrag über Theodor Fontane, Monika Stoye, Fontane-Gesellschaft Leipzig 11.9., 9.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte, „Clara Schumann – eine Biografie“, Vortrag von Gisela Hüls 10.9., 17.00 Uhr, Auenkirche, „Fremde Eltern“, Dr. Joachim Krause, Buchlesung	Team	
Kantorei (ab 19. August) montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam Dienstag, 17.9., 19.00 Uhr	Cospudener Straße 4	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand Dienstag, 17.9., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Vorkonfirmanden , 7. Klasse (ab 28. August, zusammen mit Markkleeberg-Ost)		
Gruppe 1, mittwochs, nach Absprache, GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne	
Gruppe 2, donnerstags, nach Absprache, GZ Mitte		
Gruppe 3, ein Sonnabend monatlich, 10.00 – 16.00 Uhr wahrscheinlich in Markkleeberg-Ost		

Konfirmanden, 8. Klasse (ab 27. August) Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
 Gruppe 1, dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr, GZ Mitte
 Gruppe 2, dienstags, 17.00 – 18.00 Uhr, GZ Mitte

Kurrende (ab 22. August) Altes Kantor Frank
 donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter Kantorat Zimpel
 donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse

Martin-Luther-Kindergarten (Öffnungszeiten siehe letzte Seite) Stellv.
 Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren Leiterin Katharina
 Bernhardt und Team

Meditativer Tanz (ökumenisch) Gemeinde- Ursula
 Dienstag, 10.9., 19.30 Uhr haus Böhlen Köhler

Ökum. Frauengesprächskreis Altes Gem.-Päd.
 montags 20.00 Uhr, 26.8./30.9. Kantorat Carola Peifer

Ökumenisches Begegnungscafé, freitags Ursula
 23.8., 17.00 Uhr, Grillen mit Kinderangebot Altmann
 27.9., 16.00 Uhr, Kochen mit Kinderangebot und Team

Posaunenchor (ab 29. August) Altes Kantor Frank
 donnerstags 19.30 Uhr Kantorat Zimpel

Seniorenkreis GZ Mitte Pfr. Frank
 mittwochs 14.30 Uhr, 14.8./18.9. Bohne

Spätaussiedlerkreis GZ Mitte N.N.
 mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr

Trauerkreis Altes Katrin Trajkovits/
 mittwochs 28.8./25.9., 16.00 Uhr Kantorat Sigrid Herrmann

Zwergentreff (ab 21. August) Julia Seidel-Dösinger und
 mittwochs 9.45 – 12.00 Uhr Kindergarten-Team

Rätselecke für Kinder



Pizza, Zahnbürste, Frosch, Regenschirm, Football

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags 18.30 Uhr, 20.8./27.9.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre (ab 27. August) donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr	Vertretung durch Pfarrhaus Großstädteln	Marion Beardsworth
Frauen- und Älterenkreis Dienstag, 10.9., 14.00 Uhr,	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde (ab 22. August) donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , mittwochs 19.30 Uhr, 21.8./11.9.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Großdeuben Hauptstr. 37	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirche dienstags 16.00 – 17.00 Uhr sonnabends 15.00 – 17.00 Uhr	Kirche Großstädteln	Simone Grosche und Ehrenamtliche
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr	Katharinen- kirche Großdeuben	Annemarie Kirmse/ Dr. Ulrike Gaebel

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen



Foto: Heike Christina Müller

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Herbert Herzog, 87 Jahre;
Erika Pohl geb. Pfütznert, 95 Jahre;
Hannelore Kaiser geb. Birnbaum, 90 Jahre;
Karl-Heinz Kallweit, 71 Jahre;
Heidrun Emmerling, 71 Jahre
*Denn ich bin bei dir, spricht der Herr,
dass ich dir helfe. Jer. 30,11*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Ursula Höcker, 93 Jahre
*Nun aber bleiben Glaube,
Hoffnung, Liebe. 1. Kor. 13,13a*

Auf dem Alten Friedhof

Besondere Veranstaltungen

bis Erntedank, 6. Oktober,
sonnabends und sonntags
16.00 bis 18.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“
Grafische Blätter zur Jahreslosung von

Matthias Klemm, Leipzig

Eintritt frei



Matthias Klemm signiert Bücher
und Plakate zur Ausstellugseröffnung

Foto: Renate Strohmann

**Musiksommer im August
in der „Offenen Kirche“
Großstädteln/Großdeuben**



Foto: Heike Christina Müller

Sonnabend, 3. August, 16.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Orgelmusik mit Kai Nestler

Iberische Orgelmusik

Sonnabend, 10. August, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Orgelmusik mit Kai Nestler

Iberische Orgelmusik

Sonnabend, 17. August, 16.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Konzert mit den Markkleberger Vocalisten

Sonnabend 24. August, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Orgelmusik mit Kai Nestler

Alte italienische Orgelmusik

Sonnabend, 31. August, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Orgelmusik mit Kai Nestler

Stücke von Johann Krieger

Eintritt frei. • Die Konzerte werden durch die Stadt Markkleeberg gefördert.

Sonnabend, 3. August, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

3. SonnAbendMusik - Orgel und Gesang

Werke barocker und romantischer Meister

Orgel – *Karl Eckel*, Gesang – *Yannika Schad*

Eintritt 8,- €, Familienkarte 10,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum

Besondere Veranstaltungen



Sonnabend, 10. August
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Tag der Begegnung

Ab 10.00 Uhr steht die Kirchenruine
für Besucher offen

16.00 Uhr Historische Führung

Ingrid Diestel von der AG Fahrradkirche

17.00 Uhr Lesung zum

200. Geburtstag von Theodor Fontane

Rosi Lampe

Eintritt frei, Spenden erbeten

Denkmal für Theodor Fontane in Neuruppin



Foto: epd-Zöllner

Sonnabend, 17. August, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

4. SonnAbendMusik - Konzert für Trompete und Orgel

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Werke von Georg Friedrich Händel,

Pavel Vejvanovsky und Felix Mendelssohn Bartholdy

Trompete - *Christian Packmohr*

Orgel - *Christiane Werbs, Rostock*

Eintritt 8,- €, Familienkarte 10,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum

Donnerstag, 22. August/26. September, 15.00 Uhr,
Katharinenkirche Großdeuben

Gemeindetreffen mit der methodistischen Gemeinde

Pastor Fröhlich

Sonnabend, 31. August, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

5. SonnAbendMusik - Kammermusik mit dem Leander-Quartett aus Berlin

Werke von Joseph Haydn und Peter Tschaikowsky

Leitung: *Claudia Stange*

Eintritt 8,- €, Familienkarte 10,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt Markkleeberg und dem Kulturraum Leipziger Raum

Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Großstädteln

Blattsinge-Kurs September

mit *Kantor Frank Zimpel*

Musiksommer im September in der „Offenen Kirche“ Großstädteln/Großdeuben



Sonnabend, 7. September, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert mit Stefan Krawczyk
Zum Gedenken an 30 Jahre friedliche Revolution

Sonntag, 8. September, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Orgelmusik mit Kai Nestler, Willscher Dschungelarium

Sonnabend, 14. September, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert mit „Lovely Voice“, Gospel, Pop und a capella

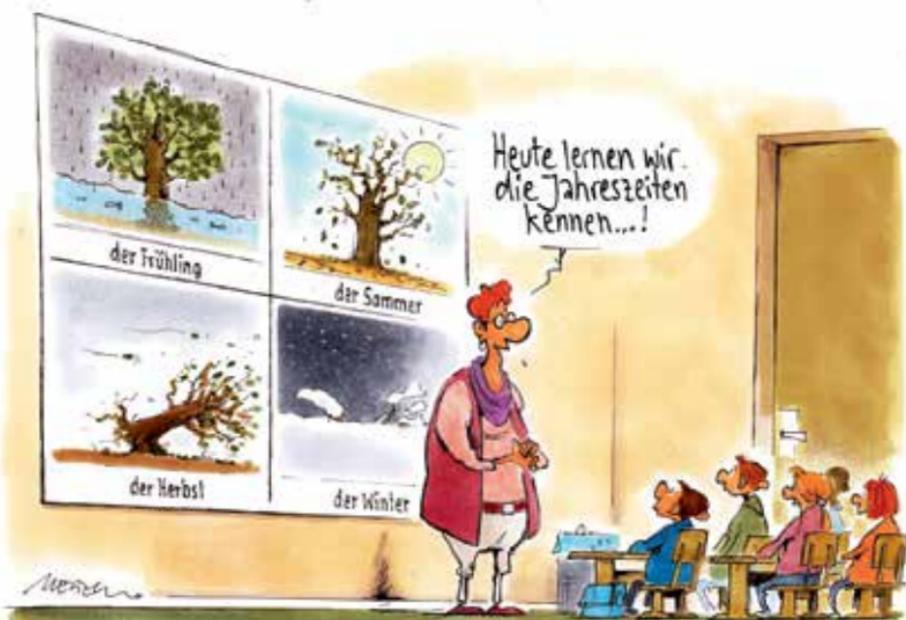
Sonnabend, 21. September, 16.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Konzert in der Tradition Heinrich Schützs

Sonnabend, 28. September, 16.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert mit dem Kammerensemble Concertino, Barockmusik

Eintritt frei. • Die Konzerte werden durch die Stadt Markkleeberg gefördert.



8.9.
2019

Tag des offenen Denkmals®

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur

Sponsoring koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Martin-Luther-Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst

Predigt: *Pfarrer i. R. Dr. Arndt Haubold*

11.30 Uhr Spezial-Kirchenführung

„Die Gautzcher Kirche – ein moderner Umbruch im Jahr 1717“

mit *Pfarrer i. R. Dr. Arndt Haubold*

offene Kirche mit Ausstellung von *Matthias Klemm* bis 18.00 Uhr

Kirche Großstädteln

14.00 Uhr Geistlicher Impuls

Rainer Benedix

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen und Kinderprogramm

Spiele und Basteln für die ganze Familie
sowie Führungen durch die Kirche und Künstlerstube

16.00 Uhr Orgelkonzert „Willscher Dschungelarium“

(besonders für Familien mit Kindern geeignet)

Kai Nestler

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

16.00 Uhr Fest für Groß und Klein

Feierliche Übergabe des neuen Daches in einer AnDACHt

buntes Programm, u. a. mit Führung

Flohmarkt – Anbieter bitte unter Tel. 0341/3587380

oder ingrid.diestel@gmx.de melden -

Chor der Grundschule Großstädteln mit dem Musical

„Als Dornröschen zweimal wachgeküsst wurde“,

Kuchenbasar, Kräutergarten, Kinderspielen,

Kinderschminken, Stockkuchen u. v. m.

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei



Fahrradkirche Zöbiger

Sonnabend, 14. September
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Tag der Begegnung

Ab 10.00 Uhr steht die Kirchenruine für Besucher offen

16.00 Uhr Historische Führung

Ingrid Diestel von der AG Fahrradkirche Zöbiger

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonnabend, 21. September, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
**Herbstkonzert der Kinder mit Gästen
aus Markkleeberg-Ost, Zwenkau
und dem Rudolf-Hildebrand-Gymnasium**

Leitung - *Maria Lobeck*

Eintritt frei

Sonntag, 22. September, 12.00 Uhr
Abfahrt an der Martin-Luther-Kirche

OrgelExkursion zur Silbermannorgel nach Niederschöna
mit Wanderung, Cafébesuch, Konzert (16.00 Uhr), Rückkehr 20 Uhr
Unkostenbeitrag 15,00 €, Anmeldung über *Kantor Frank Zimpel*

Freitag, 13. September, bis Sonntag, 15. September
**Ökumenische Frauenfahrt nach Schmannewitz
„Die Mystik der Mechthild von Magdeburg“**

mit *Gemeindepädagogin Carola Peifer*

**Abgabe von Erntedankgaben zum Schmücken der Kirchen
für die Erntedank-Festgottesdienste**

Freitag, 27. September, 10.00 bis 12.00 Uhr, Pfarrhaus Großstädteln
Sonnabend, 28. September, 10.00 bis 11.00 Uhr, Kirche Großstädteln
Freitag, 4. Oktober, 10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

oder direkt zum Erntedankfest **vor den Gottesdiensten**

Sonntag, 29. September, 11.15 Uhr, Kirche Großstädteln

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche



Foto: Simone Grosche

Vorankündigung



Fahrradkirche Zöbiger

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2
Mittwoch, 2. Oktober, 19.00 Uhr

„Fenster zur Freiheit“

Lesung und Videoinstallation mit dem Autor des
gleichnamigen Romans *Peter Wensierski*

Gespräch mit den AkteurInnen
Kathrin Bickhardt-Schulz und Stephan Bickhardt

Eintritt frei

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Johanna Schützenmeister, Vincent Schützenmeister

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Mk. 9,23

mit dem Hochzeitspaar

Linda Roscheck geb. Winitzky und Bastian Roscheck

*Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat
und mit der Wahrheit. 1. Joh. 3,18*

mit den goldenen Hochzeitspaaren

Karin Thiem geb. Schmieder und Wilhelm Thiem

Marta Thiem geb. Pflüger und Eugen Thiem

Gabriele Münzenberg geb. Jarkovsky und Jürgen Münzenberg

*Über alles aber zieht an die Liebe, die da
ist das Band der Vollkommenheit. Kol. 3,14*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit dem Getauften

Günter Joachim Ixmann, Fried Benjamin Seidel

*Herr, du bist meine Stärke und Kraft
und meine Zuflucht in der Not! Jer. 16,19*



Geht und verkündet:

Das **Himmelreich** ist nahe.

Monatsspruch
AUGUST
2019

MATTHÄUS 10,7



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

In den letzten Sitzungen ging es erneut um die Strukturentwicklung von Region 6, zu der wir als Martin-Luther-Kirchgemeinde gehören werden.

In einigen Arbeitstreffen wurde Übereinkunft mit den künftigen Schwesterkirchgemeinden hinsichtlich der Aufteilung der Dienste und Seelsorgebezirke der Pfarrerinnen und Pfarrer erzielt. In einer ergänzenden Vereinbarung wollen die drei Markkleeberger Gemeinden bei der Konfirmandenarbeit, beim Auf- und Ausbau eines Jugendchores, perspektivisch auch beim Erstellen eines gemeinsamen Nachrichtenblattes zusammenarbeiten.

Für die gesamte Region wird es Anfang 2020 einen gemeinsamen Klauertag für Kirchvorsteher geben. Gemeinsam mit den Gemeinden um Zwenkau wird nach gemeinsamen Gottesdienst-Impulsen wie Sternfahrten, Pilgerwegen oder solchen an den uns verbindenden Seen gesucht. Der Kirchenvorstand stimmte dem Vertrag und der Vereinbarung zu. Die Verträge sind derzeit zur Prüfung im Regionalkirchenamt.

Ein weiteres Themenfeld waren Überlegungen zum künftigen Personaleinsatz auf dem Gebiet der Kirchenmusik und der Gemeindepädagogik. Auch die betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dazu schon beraten. Als anstellender Gemeinde obliegt es künftig der Martin-Luther-Gemeinde, hier steuernd tätig zu werden und den Ausgleich zu suchen.

Ihr Pfarrer Frank Bohne



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Nach der Sommerpause setzt der Kirchenvorstand seine Tätigkeit im August fort und wird sich mit der Zukunft der gemeindepädagogischen Arbeit beschäftigen. Nachdem Marion Beardsworth dankenswerter Weise seit nunmehr zwei Jahren die Christenlehregruppe im Pfarrhaus Großstädteln leitete, wird Carola Peifer nach fünfjähriger Pause die zweite Christenlehregruppe in Großdeuben aktivieren. Zum anderen wird der Bauausschuss eine Begehung des Friedhofs Gaschwitz durchführen und insbesondere an der Gestaltung und Renovierung der Friedhofskapelle arbeiten. Die Gestaltung eines würdigen Beginns des neuen Schuljahres mit der Segnung der Schulanfänger in der Kirche Großstädteln und im Lernweltengymnasium liegen uns am Herzen.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Was uns am Herzen liegt

Glaubenskurs für Erwachsene ab September

Kann man Glauben „lernen“? Ja - und nein. Nein, denn der Impuls zu Gott zu finden, liegt nicht in unserem Ermessen. Da hat Gott für jede und jeden seinen eigenen Weg. Und zugleich ja, man kann etwas „lernen“. Das gilt zumindest für die Art, wie wir als Christen über unseren Glauben sprechen. Wir laden andere ein, darüber zu reflektieren, was ihnen wichtig ist. Deshalb ist ein Erwachsenen-Kurs nicht nur für Leute, die sich in absehbarer Zeit taufen lassen möchten oder als Ziel eine kirchliche Trauung oder Einsegnung haben. Eingeladen sind auch jene, die schon länger etwas genauer wissen wollten oder Fragen haben, wie man das eine oder andere Stück kirchlicher Lehre heute angemessen verstehen kann. Dazu sollte man sich Zeit nehmen, zum Beispiel für eine Reihe von 10 bis 12 Abenden, die in Atmosphäre und Dauer auf den Alltag von Berufstätigen Rücksicht nimmt. Geplant sind Donnerstage ab 19 Uhr im Gemeindezentrum Mittelstraße. Haben Sie Interesse? Brauchen Sie noch ein paar Informationen? Bitte sprechen Sie mich an!

Ihr Pfarrer Frank Bohne



BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Zwei Bundesfreiwilligendienste sind zu besetzen

Unsere Kirchgemeinde lädt schon seit vielen Jahren ein, auf dem Friedhof einen Freiwilligendienst zu absolvieren. Viele Jugendliche, aber auch schon ein Familienvater und ein älterer Herr nahmen diesen Dienst in der praktischen Tätigkeit im Freien wahr. Nun ist ein weiterer Platz ab 1.9.2019 in der Gemeindegarbeit (einfache Tätigkeiten bei der Unterstützung in der Vorbereitung von Gruppentreffen, Botendienste u. ä.) neu zu besetzen. Melden Sie sich bitte bei uns – im Pfarramt oder auf dem Friedhof -, um weitere Informationen zu erhalten. Der Dienst kann in der Länge zwischen einem halben und zwei Jahren variieren und in Voll- oder Teilzeit wahrgenommen werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Renate Strohmann



Was hülfte es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne und nähme
doch Schaden an seiner Seele?

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

MATTHÄUS 16,26

„Tag des offenen Tores“ heißt nun „Tag der Begegnung“



Fahrradkirche Zöbiger

Von April bis Oktober veranstaltet die AG Fahrradkirche jeweils am 2. Sonnabend des Monats einen Aktionsnachmittag. Mal gibt es ein Fahrradfest für die ganze Familie, ein anderes Mal etwa ein Konzert oder eine Lesung, und jedes Mal eine Führung durch die Fahrradkirche mit interessanten Erzählungen. Bisher lief diese Veranstaltung immer unter dem Oberbegriff „Tag des offenen Tores“. Seit diesem Jahr steht das Tor jedoch bis zum 31. Oktober mittwochs bis sonntags zwischen 10.00 und 16.00/18.00 Uhr (je nach Sonnenuntergang) offen. Daher haben wir uns dazu entschieden, den Veranstaltungstitel zu ändern. Ab sofort finden diese Aktionsnachmittage unter der Bezeichnung „Tag der Begegnung“ statt.

Aktuell schränken Baumaßnahmen das Tagesgeschehen ein. Es kann zu einer Sperrung des Geländes kommen. Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie online unter:

www.martin-luther-kirchgemeinde.de/fahrradkirche/aktivitäten

sowie in den lokalen Medien. Wir freuen uns auf interessante und nette Begegnungen.

Sheeren Münch-Schmitt, AG Fahrradkirche Zöbiger

Aus der Chorarbeit

Mit neuem Schwung startet die Kantorei nach der Sommerpause. Erste Probe ist am 19. August, 19.30 Uhr, wie gewohnt im Gemeindezentrum Mittelstr. 3. Neue Werke von Dan Forrest, John Rutter und bekannte Stücke, wie das Requiem von Mozart, stehen auf dem Programm.

Die Kurrendekinder treffen sich wie gewohnt donnerstags 15 Uhr (die Vorschüler) und 16 Uhr (die Schulkinder) im Alten Kantorat. Dort üben wir für ein Herbstkonzert am 28. September. Der Posaunenchor trifft sich erstmals am Donnerstag, dem 29. August, im Alten Kantorat. Ein erstes Probenziel ist die Mitwirkung beim Leipziger Lichtfest am 9. September. Zu allen unseren musikalischen Kreisen sind neue SängerInnen und SpielerInnen jederzeit herzlich eingeladen.

Kantor Frank Zimpel



Karikatur: Pfaffmann

Was uns am Herzen liegt

Elternabend für Siebtklässler

Familien, die 2021 Konfirmation planen, sollten sich am Dienstag, 20. August, oder am Donnerstag, 22. August, 19.00 Uhr, unbedingt Zeit nehmen für einen Elternabend im Gemeindezentrum Mittelstraße 3.

Dort gibt es Informationen zum Konfirmandenkurs und die Aufteilung der Gruppen von Klasse 7. Zwei wöchentliche Gruppen sind geplant: mittwochs sowie donnerstags. Eine dritte Gruppe trifft sich monatlich an einem Sonnabend 10 bis 16 Uhr.

Ihr Pfarrer Frank Bohne



Foto: Marion Beardsworth

Bibelpflanzen auf dem Alten Friedhof

Verkündigung in der Natur ist Grundlage der Idee, brachliegende Flächen auf unserem Alten Friedhof in bunte Pflanzenbeete zu verwandeln. In der Bibel finden wir viele Pflanzen und deren Bedeutung. Sie sind Symbole für Gottes Wort. Nutz- und Symbolpflanzen sprechen alle Sinne des Menschen an. Ihr Duft und die Schönheit bunter Blüten und das Beobachten von Insekten, die sich darin tummeln, lässt Menschen Freude und Trost empfinden. Gottes Schöpfung ist so wunderbar gemacht. Der eine oder andere Friedhofsgast hält inne, um die Bibelsprüche auf den Tonscherben zu lesen, vielleicht auch um zu beten. Mit allen Sinnen Gottes Wort erleben – schön, wenn das geschieht.

Nutz- und Symbolpflanzen sprechen alle Sinne des Menschen an. Ihr Duft und die Schönheit bunter Blüten und das Beobachten von Insekten, die sich darin tummeln, lässt Menschen Freude und Trost empfinden. Gottes Schöpfung ist so wunderbar gemacht. Der eine oder andere Friedhofsgast hält inne, um die Bibelsprüche auf den Tonscherben zu lesen, vielleicht auch um zu beten. Mit allen Sinnen Gottes Wort erleben – schön, wenn das geschieht.

Marion Beardsworth, Friedhofsgärtnerin



Foto: Silke Schlegel

Fahrt nach Zarnesti im Oktober 2019

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen“ (Luther zugeschrieben). Dieser Ausspruch steht

am Ende der Zarnester Straße, in der Mitte des Familienhofes, der zur Kirchgemeinde Großstädteln gehört. 2014 zogen neun Familien unterschiedlichen Alters in die Häuser um den Familienhof ein. Der angeführte Spruch ist eingraviert in die Ummauerung eines Beetes, in welches auch ein Apfelbaum gepflanzt wurde.

In der Adventszeit trafen sich die Familien des Familienhofes zum Adventsliedersingen. Diese Treffen wurden zur Tradition. Die Zarnester Straße wurde weiter bebaut, und auch benachbarte Familie schlossen sich dem Familienhof an. Die nachbarschaftliche Hilfe wurde zur Selbstverständlichkeit. Bei einem dieser Treffen wurde angeregt, nach Zarnesti

zu fahren, um die Partnerstadt Zarnesti und ihre Bürger kennenzulernen. Mit Hilfe der Kirchgemeinde und der Stadt wird eine Bürgerfahrt organisiert, die in der Zeit vom 12. bis 18. Oktober 2019 mit 40 Bürgern stattfinden wird. Es stehen noch einige Plätze in unserem Bus zur Verfügung. Der Familienhof würde sich freuen, wenn diese Fahrt Ihr Interesse findet und Sie sich den „Reisewilligen“ anschließen. Dann melden Sie sich bitte bis 15. September bei Andreas Haupt, Tel. 0177/6327332, E-Mail: huptus04@googlemail.com.

Dr. Nikolaus Legutke, Anwohner des Familienhofes

Arche für Wildbienen – ein Gemeinschaftsprojekt

In Geschichten, Berichten und Gesprächen erfuhren wir, wie wichtig Wildbienen in der Natur sind. Es entstand die Idee, eine Bienenarche zu bauen. Lehm, Sand, Stroh und Wasser wurden zu einer festen Masse verarbeitet.



Foto: Marion Beardsworth

Dann wurde alles in kleine Holzboxen modelliert. Löcher wurden vorsichtig in den Lehm gedrückt und geglättet, damit die Bienen nicht hängen bleiben. Lehm kühlt im Sommer und wärmt im Winter. Alles musste nun noch trocknen und aushärten. Die Boxen werden an einen geeigneten Ort gebracht. Dann können wir beobachten, wie die ersten Bienen Quartier beziehen. So schützen wir Gottes Schöpfung und freuen uns über das gelungene Werk.

Johanna, Tamino, Antonius, Elisabeth, Ira, Martha, Silas, Zipporah, Johannes, Miriam, Johanna und Marion, Christenlehrekinder aus Großstädteln

Israelsonntag am 10. Sonntag nach Trinitatis

An diesem Sonntag feiern wir in diesem Jahr den Schuljahresbeginn in unseren Gemeinden. Auf das Anliegen dieses einmaligen Sonntags im Kirchenjahr möchte ich gerne verweisen.

Nach der Schoa hat sich im christlich-jüdischen Verhältnis viel verändert und damit auch die Bedeutung des Israelsonntags. In der Gegenwart hat der Israelsonntag die Aufgabe, die Verbundenheit unserer Kirche mit dem gegenwärtigen Judentum und die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich zu machen. Beispielsweise kommt zur Sprache, dass Jesus Zeit seines Lebens Jude war, wie auch seine Jünger sowie die ersten Christinnen und Christen. Denn erst gegen Ende des 1. Jahrhunderts, also nach Jesu Tod, vollzog sich nach und nach die Ablösung dieser innerjüdischen Erneuerungsbewegung vom Rest des Judentums. Das gute Verhältnis zu unseren jüdischen Geschwistern wollen wir in heutigen Zeiten bewahren.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Hoffest am
Gemeindezentrum

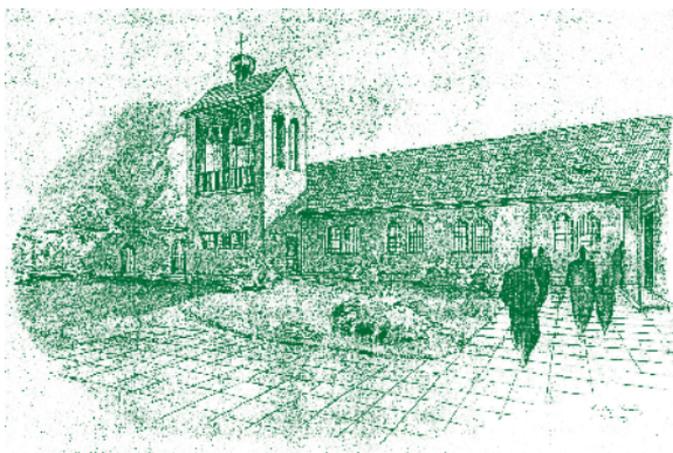
Jubiläum mit bekanntem Festredner

Eine heitere und gelöste Atmosphäre herrschte am 1. Juli im Hof des Gemeindezentrums Mitte. Alle Sitzplätze waren belegt, Bratwürste, Getränke und Salate gab es wie im Schlaraffenland, der Himmel sorgte für Trockenheit von oben. Die Kantorei sang gemeinsam mit der Gemeinde fromme und unfromme Volkslieder, man schwatzte gern und ausgiebig miteinander. Aus dem „fernen Thüringen“ wurde ich als Festredner zum 90-jährigen Jubiläum des Gemeindezentrums eingeladen und bekam zur Begrüßung das „Rennsteiglied“ zu hören.

Mit Vorgeschichte wäre das Gemeindezentrum sogar 125 Jahre alt geworden! Es war einst eine Remise für einen Schrotthändler, dann ein Ersatz für den aus der Schule aus politischen Gründen schon in den 1920er Jahren verbannten Gottesdienstraum im Betsaal, im 2. Weltkrieg war es staatliches Margarinelager, schließlich sogar ein geplantes Kirchenbauprojekt für den Ortsteil Oetzsch, zeitweise Gastdomizil für die katholische und die adventistische Gemeinde und es wurde mehrfach umgebaut und verschönert, zuletzt umfassend 1995. Seitdem ist es ein guter Treffpunkt für zahlreiche Gemeindegruppen und Gemeindeglieder. Viele fröhliche und manche traurigen Feste wurden hier gefeiert. Für mich und meine Frau war es herzerfrischend, nach einjähriger

Abstinenz so viele Gemeindeglieder und Freunde begrüßen zu können.

*Ihr Dr. Arndt
Haubold,
Meuselwitz*



Planung für den
Umbau als Kirche
in den 50er Jahren

Familienrüstzeit in Kohren-Sahlis

41 kleine und große Rüstzeitler haben vom 28. bis 30. Juni ein erlebnisreiches Wochenende im Herzen des Kohrener Landes miteinander verlebt. Neben Familien, die bereits viele Jahre dazu gehören, haben sich auch neue Teilnehmer sehr gut aufgehoben gefühlt. Das Thema „Vom Wachsen und Abnehmen – Johannes und Jesus“ begleitete uns dabei. Bereits am Freitagabend durften wir beim gemeinsamen Brücken-Bauen über uns hinauswachsen. An Abnehmen hingegen war dank der guten Küche des Freizeitheimes nicht zu denken.

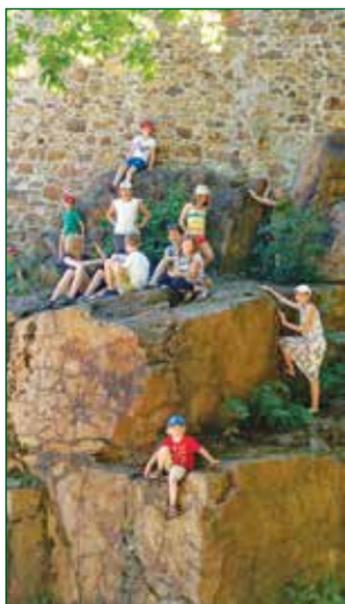
Pfarrer Frank Bohne brachte uns mit einer sehr anschaulichen Bibelarbeit die Person des Johannes und seine Begegnung mit Jesus näher. Auch die kleinen Rüstzeitler machten ihre ganz eigenen Erfahrungen beim **Wachsen** und Kerzen-Verzieren. Ein Spaziergang zur Burg Gndstein, Fahrten mit der Sommerrodelbahn, leckerer Kuchen – für alle war etwas dabei. Am Sonntagmorgen besuchten wir einen Familiengottesdienst in Geithain. Zum Abschied bekam jede Familie mit einem Glas „Rüstzeit-Honig“ noch ein besonderes Andenken an die gemeinsamen Tage mit auf den Weg. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!

Carolin Rostalski

Johannisandacht auf dem Alten Friedhof

Posaunenklänge luden am Johannistag die Friedhofsbesucher und Mitarbeiter zur traditionellen Andacht ein. Im Schatten hoher Bäume fanden sich viele Menschen im großen Kreis zusammen, um zu singen und Gottes Wort zu hören. Auf der Höhe des Jahres genießen wir die Zeit des Lichtes und der sommerlichen Fülle der Natur. Wir gedenken Johannes des Täuflers, der uns das kommende Licht, Jesus Christus, ankündigte. Sein Werden und Vergehen mahnt uns, die eigene Endlichkeit zu bedenken. Herzlichen Dank an die Bläser, die unsere Andachten stets zu besonderen Momenten machen!

*Marion Beardsworth
im Namen aller Friedhofsmitarbeiter*



Fotos: Carola Peifer

Verschlaufpause kurz vor dem Ziel



Knüpfen neuer Freundschaften



Foto: Heike Christina Müller

Auf dem Alten Friedhof

Zurückgeblickt

Fotos: Renate Strohmann



Familie Niebuhr musiziert



Die Kuratorin Elke Pietsch beim Betrachten der Bilder

Kammer-Konzert auf höchstem Niveau von Familie Niebuhr lauschen – fünf Familienmitglieder, die alle in unterschiedlichen Profi-Orchestern spielen, trafen sich zu einer „Hausmusik“, wobei das Haus die Martin-Luther-Kirche war. Dazu waren bewegende Worte von Elke Pietsch, die als Kuratorin der Ausstellung mit Matthias Klemm entsprechende Werke aus 50 Jahren Schaffen auswählte, und von Altbischof Christoph Kähler zu hören, der seine Laudatio mit eindrücklichen Erinnerungen aus den vergangenen Jahrzehnten anreicherte. Matthias Klemm signierte seine Werke, unterhielt sich mit vielen Besuchern und ließ mehrere Bücher, Werkmappen, Poster und Karten sowie eine Preisliste der Originale zum Verkauf im Pfarramt zurück. *Ihre Renate Strohmann*

Pilgern zu Christi Himmelfahrt

Erstmals wurde von der Fahrradkirche Zöbigker nicht nach Rötha, sondern im Sinne der Strukturreform der Kirchgemeinden nach Zwenkau gepilgert. Mit Kind und Kegel und bester Laune zogen wir unter Gesang in die Laurentiuskirche ein, wo uns Altkantor Kretzschmar mit einem Orgelanspiel und Erläuterungen zur Geschichte der Kirche empfing.

*Ingrid Diestel,
AG Fahrradkirche*

Foto: Renate Strohmann



Die Pilger sind in Zwenkau angekommen

Fahrradkirche Zöbiger gewinnt beim Sächsischen Mitmach-Fonds 2019

Nach der Verleihung des Sächsischen Bürgerpreises 2017 an das Fahrradkirchen-Team, bei dem das starke ehrenamtliche Engagement geehrt wurde, gibt es nun einen weiteren Grund zur Freude: Die von der AG Fahrradkirche eingereichte Projektidee „Glockenklang in Zöbiger“ wurde zusammen mit diversen anderen Projekten aus über 1.500 Bewerbungen beim diesjährigen Wettbewerb der Sächsischen



Mitmach-Fonds als Gewinner ausgewählt. Am 23. Juni fand in Dresden die Preisverleihung statt. Einige Mitglieder der AG Fahrradkirche waren bei der feierlichen Übergabe im Deutschen Hygienemuseum anwesend und nahmen die Urkunde der Kategorie „Mitteldeutscher ReWIR-Preis“ in Empfang. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro soll in den Bau des Glockenstuhls und den Einbau der beim Brand 1942 geborgenen Glocke einfließen. Damit kommt endlich das einzige historische Fundstück in die Ruine zurück und kann alle durch seinen dezenten Klang an die wechselvolle Geschichte dieses Ortes erinnern.

Sheeren Münch-Schmitt, AG Fahrradkirche

Seniorenflug zu Gellert und zur Augustusburg



Foto: Ingrid Diestel

Interessant, schön und lecker sind die passenden Adjektive, um die Aktivitäten beim Seniorenausflug nach Hainichen (dem Geburtsort Gellerts) und Augustusburg zu beschreiben. Das Foto entstand im Brunnenhaus der Burg.

Einladung zur Fair-Radtour

Sonnabend, 7. September

Treffpunkt: 14 Uhr

Kirche St. Peter & Paul Markkleeberg

Ziel: Hoffest Linkehof in Baalsdorf (Leipzig)

Fairtrade-Initiative Markkleeberg



#GEMEINSAMFUERZUKUNFT

20. November 2019

ÖKUMENISCHER FESTTAG Buß- und Betttag

Beginn: 9.30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst in der Kreuzkirche Dresden

Mehr Infos unter www.oekumenischerweg.de

anschließend Imbiss, Workshop und Referat

Unter diesem Motto wird am Buß- und Betttag in der Kreuzkirche Dresden und im Haus an der Kreuzkirche ein Ökumenischer Festtag stattfinden. 30 Jahre nach der Ökumenischen Versammlung in der DDR ist die Frage immer noch aktuell: Wie können wir uns als Christinnen und Christen heute für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und so gemeinsam die Zukunft gestalten? Neben dem Gottesdienst gibt es Workshops und ein Impulsreferat von Burkhard Hose zum Thema „Seid laut! Für ein politisch engagiertes Christentum“. Der Festtag soll ein Rastpunkt auf dem Wege sein, der die Möglichkeit bietet zurückzuschauen, sich neu auszurichten und gestärkt weiterzugehen. Er soll Gemeinden und Menschen ermutigen, sich weiterhin für Chancengleichheit, gewaltfreie Konfliktlösungen und nachhaltiges Handeln einzusetzen. Die Initiative stellt auf ihrer Webseite www.oekumenischerweg.de Projekte vor, die anregen, selbst aktiv zu werden und vermittelt fachkundige Referentinnen und Referenten.

Arbeitsgemeinschaft Ökumenischer Weg, Telefon: 0351/64756483

Information aus der EKD – Zentrale Anlaufstelle.help

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat zum 1. Juli 2019 eine zentrale, unabhängige und kostenlose Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie eingerichtet. Neben dem Hilfsangebot für Betroffene richtet sich die Ansprechstelle auch an Angehörige und Bekannte von Betroffenen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und Zeugen/Zeuginnen von sexualisierter Gewalt.

www.anlaufstelle.help, Tel.: 0800 5040112

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche des Pfarrers bzw. der Pfarrerin, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrrampe und eine Hörschleife für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegarten im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut. Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Informelles

Termine für Familien sowie für Großeltern und ihre Enkelkinder können Sie per E-Mail mit dem Familiennewsletter erhalten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff „Familiennewsletter“

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegarten, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Turmreparatur, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Frank Bohne

Mittelstraße 3 · 04416 Markkleeberg

Tel.: 0341/35 02 75 46

Fax: 0341/35 02 75 47

E-Mail: bohne.frank@web.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1 · 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 · 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 0341/35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 · 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59 Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr

freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Simone Grosche

E-Mail: simone.grosche@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924

E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 0173/690 7007

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Marion Beardsworth

telefonischer Kontakt über das Pfarramt
Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner

Tel. 01573/273 4000

Gemeindezentrum (GZM)

und Pfarrhaus Mitte - Mittelstr. 3

Vermietung GZM für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat - Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,

Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbiger e. V. - Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen
über Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgem.

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 0341/3 58 49 41

Fax: 0341/3 50 37 48

Tel. Haus 1: 0341/35 02 22 43

Tel. Haus 2: 0341/35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Seidel-Dösinger, z. Zt.

Vertretung durch Katharina Bernhardt

Friedhofsamt

der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 0341/3 58 07 63 Fax: 0341/3 54 15 98

E-Mail:

friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

April bis September: 8.00 – 19.30 Uhr

TelefonSeelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11

oder 08 00-1 11 02 22